



GmbH

Pachern Hauptstraße 110, 8075 Hart bei Graz

E-mail: office@dl1.at

Web: www.DL1.at

Mobil: +43 (664) 39 42 108



Öffentliche und Private wasserdurchlässige Parkplätze

Zufahrten und Wege zu Restaurants oder Hotel

Fuß- oder Radwege

Einfahrten, Stellplätze und Kieswege auch für Rollstühle

Zufahrtswege für die Feuerwehr nach DIN1072:1985

Golfplätze und Campingplätze

Versiegelungsfreie Bodenbefestigung im Offenstall und Paddocks für Pferde und auch für Infastruktureinrichtungen des ländlichen Tourismus.

Parks, Grünflächen, Promenaden rund um die Wasserreservoirs

Vollkommene Lösung um Regenrückhaltefunktion.





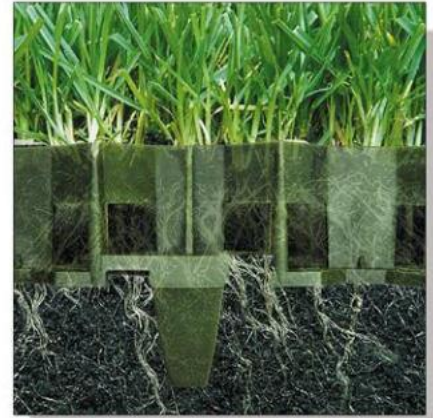
DL-1 Universalgitter sind einfach zu installieren.

Hart, flexibel und eine durchbrochene Struktur sorgen für Solide Stabilität und volle Drainage.

Das einzigartige durchbrochene Design bietet die Möglichkeit, Gras in jede Richtung frei durchzuwachsen.

Die Resterzellen sind so konzipiert, dass sie die aggregierte

Migration nach unten blockieren. Dies ermöglicht eine dauerhafte und stabile Nutzung der Oberflächen auch bei hochhackigen Schuhen.









EINSATZ- UND MONTAGEANLEITUNG DER GITTER

1. UNTERGRUND

Die harte Oberschicht des Grundes abnehmen. Untergrundsicht aus der gut verdichteten Kiesmischung vorbereiten. Abhängig von der Geländebeschaffenheit und der Art der Belastungen, die auf das Rasengitter einwirken werden, ist für die zum **Kraftverkehr** bestimmten Bereichen die Untergrundsicht von der Dicke 30 cm, und für die Bereiche für die Untergrundsicht von der Dicke 15 cm vorzubereiten.

Anschließend ist darauf das Geogewebe 400g/m² zu verlegen, dessen grundsätzliche Funktion die Haltung der feinen Bestandteile der Untergrundsicht getrennt von der unteren Lage ist. Beim Abfließen aus der oberen Bodenschicht spült das Wasser die feineren Bestandteile in Richtung der unteren Lage ab. Das Ausspülungsprozess dieser Bestandteile wird durch das Geogewebe angehalten, wodurch die Abschwächung der Tragkonstruktion des Weges verhindert wird.

2. AUSGLEICHSCHICHT

Ausschütten die Ausgleichschicht von der Dicke 5-7 cm von granulometrischen Eigenschaften, dabei ist Kiessand von der Körnung 1-7mm einzusetzen. Die Untergrundsicht ist genau zu stampfen (zu verdichten) und die Oberfläche ist unter das Gitter **DL1** auszugleichen. Stampfen, Ausgleichen soll nie bei der Temperatur unter 2°C vorgenommen werden.

3. VERLEGEN DES DEN BODEN STABILISIERENDEN GITTERS DL1

Nach Abschluß der Vorbereitungsphase der Tragschichten kann mit Verlegen der Gitter begonnen werden. Die Gitterplatten **DL1** sind mit speziellen Einsteckhaken ausgerüstet, die die separaten Gitterelemente zusammenknüpfen. Beim Einbau werden keine mechanischen Fördermittel benötigt, weil jedes Element ca. 1kg schwer ist.

Insbesondere ist auf die Ränder zu achten, wo die Gitter mit Bordsteinen wie nie üblichen Gehwegplatten angehalten werden sollten, wobei der Abstand von 5 cm zwischen der letzten Gitterreihe und dem Bordstein einzuhalten ist, damit der Freiraum für eventuelle Verschiebungen gesichert wird.

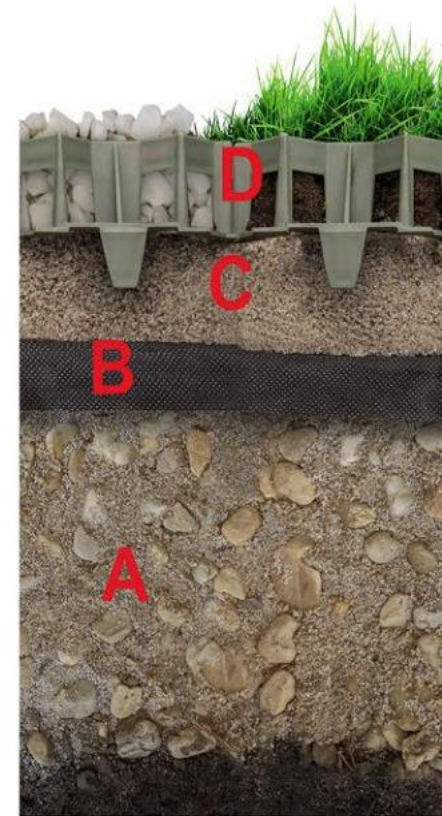
Insbesondere im Sommer sind die Zellen direkt nach Verlegen der Rasenplatten zu befüllen, indem der Arbeitsbereich in Sektoren aufgeteilt wird.

Die Gitter **DL1** können mit einer Kettensäge geschnitten und außerhalb der Rohleitungen und Brunnen angeordnet werden. Wenn es um Verlegen der Rasengitter an Dämmen oder Straßenrändern, ist insbesondere auf die Bauweise der Einrichtung zu achten, die in der Verlegungsphase der Gitter und der Oberfläche aus stabilen Drainagematerialien bestehen wird. Bei steilen Abhängen sind die Bodenverankerungen einzusetzen.

4. GRASSCHICHT

Nach dem Abschließen der oben beschriebenen Tätigkeiten ist auf der gesamten Gitterfläche die Füllungsschicht zu zerstreuen, höchstens 1 cm über Niveau der Gitterplatten.

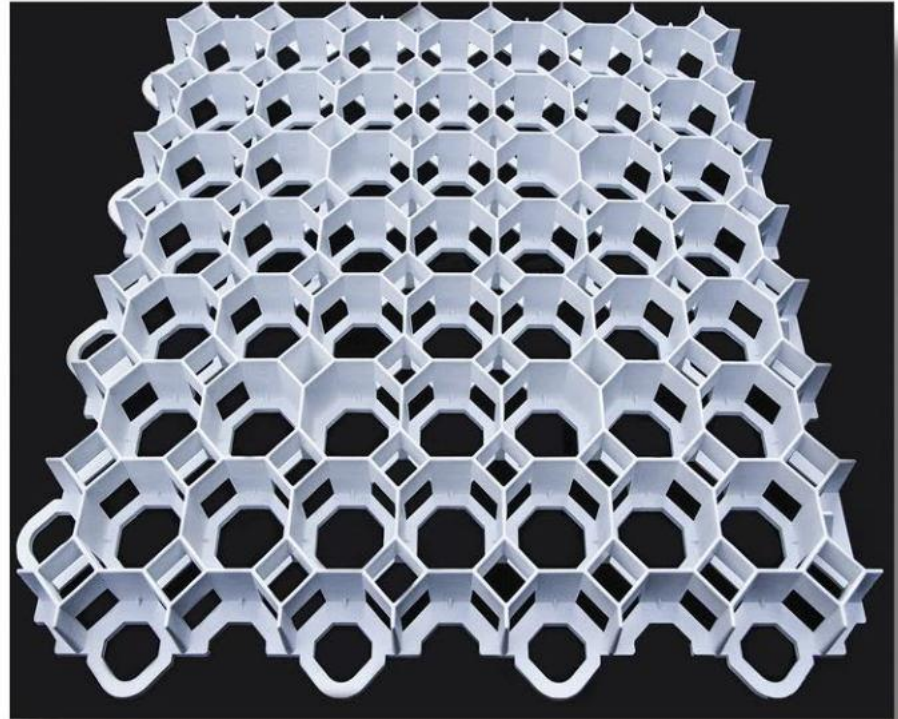
Um das optimale Graswachstum zu erreichen, sind die Gitterzellen mit der Mischung aus 40% Sand, 30% Torf und 30% Lehm zu befüllen. Um die schnelle und beständige Entwicklung des Rasens zu sicherstellen, wird empfohlen, die Grasarten einzusetzen, die gegen Dürre mehr beständig sind. Vor Anpflanzung ist die Fläche genau durch Besprühen zu bewässern. Nach der Anpflanzungsphase ist die Fläche oft zu düngen und zu bewässern, bis sich der Rasen vollständig geformt hatte. Bei der entsprechenden Befeuchtung wird der die Gitterzellen füllende Bodenmaterial um ca. 1-1,5 cm absenken, wodurch der Rasen den Freiraum zum Wachsen hat, und gleichzeitig das Risiko beseitigt wird, dass der Rasen durch die Fußgänger, bzw. Fahrzeuge beschädigt wird.





DL-1 bietet Produkte in verschiedenen Typen und Farben an und bietet Lösungen für anspruchsvolle Projekte, bei denen die Implementierung die Herausforderung meistern kann.

DL-1 ist bereit, seinem Kunden den bestmöglichen Service von der Angebotserstellung über das entsprechende Fachwissen, die Organisation des Transports und die Unterstützung bis zum Abschluss des Projekts zu bieten.

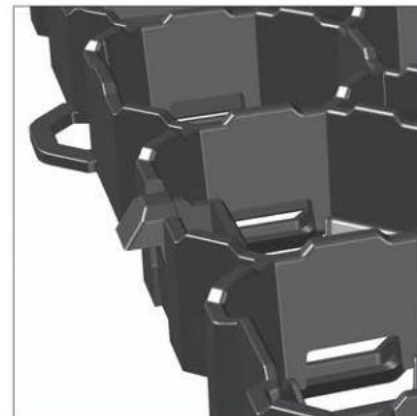
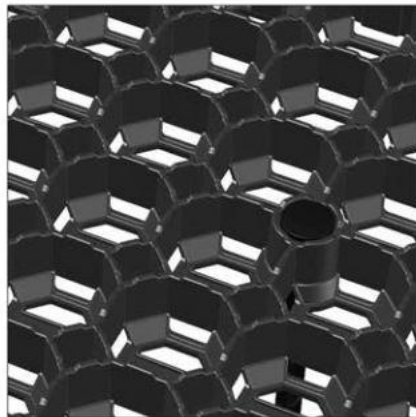




DL-1 führte das Stabilisierungsgittermodell ein, speziell für Pferdezüchter und auch Pferdeliebhaber.

Die verwendeten Lösungen sollen große Anforderungen auf diesem Gebiet erfüllen.

Das wird eine Vollkommene Bodenbefestigung für Offenstall, Paddocks, Futterplätze und Weideplätze.





DL-1 bietet neben den Gittern auch eine große Auswahl an funktionalen Rasenkanten (Randeinfassung) unter der Marke DL-1.

Das Angebot umfasst sowohl flexible als auch robuste ein Meter lange Rasenkanten.

Mit den Produkten kann man gerade Linien und Bögen in Gartenprojekten erstellen.

Das Angebot richtet sich an Profis und auch Gartenliebhaber.





GmbH

Pachern Hauptstraße 110, 8075 Hart bei Graz

E-mail: office@dl1.at

Web: www.DL1.at

Mobil: +43 (664) 39 42 108